

INTERNATIONAL
HOME OF FILMS
FOR FILMMAKERS

OFFICIAL SELECTION
DOCEDGE
FILM FESTIVAL
2019

SXSW 2019
FILM FESTIVAL
OFFICIAL SELECTION

DAS ALTERSHEIM DER TRAUMFABRIK

SUNSET OVER HOLLYWOOD

EIN FILM VON ULI GAULKE

REGIE ULI GAULKE DÜBHE ULI GAULKE UND MARC PITZKE KAMERA AXEL SCHNEPPAT HD REGIE AGNES USA WEGNER KAMERAASSISTENZ KONRAD WALDMANN VON OLIVER STAHN MONTAGE ANDREW BIRD MUSIK MARK ORTON SOUND DESIGN MICHAEL THUMM MISCHUNG THOMAS WOLF
REDAKTION SWR GUDRIN HANKE-EL GHOMRI KOPRODUZENTEN STEFANIE PLATTNER EKREM ERGUN EXECUTIVE PRODUCER SEBASTIAN STORM EXECUTIVE PRODUCERS LAPPE BOB BEITCHER JENNIFER CYMER PRODUZENTEN ARNE BIRKENSTOCK HELGE ALBERS EINE PRODUKTION VON ACHTUNG PANDA! MEDIA UND FRUITMARKET KULTUR UND MEDIEN
IN KO-PRODUKTION MIT STORMING DONKEY PRODUCTIONS UND SWR IN KOOPERATION MIT MPFF ENTWICKLUNGSGEFÖRDERT VON FILM- UND MEDIENSTIFTUNG NRW MFG BADEN-WÜRTTEMBERG MEDIENBOARD BERLIN-BRANDENBURG UND DEFF IM VERLEIH DER PIFFL MEDIEN VERLEIH GEFÖRDERT MIT MITTELM DER FFA



WWW.SUNSET-OVER-HOLLYWOOD.DE /PIFFLMEDIEN/FILMVERLEIH

Zum Film

Nördlich von Los Angeles, am Ende des Mulholland Drive, liegt das Altersheim Hollywoods. Hier verbringen die, die einst das Rückgrat der US-Filmindustrie bildeten, ihren Lebensabend: Große und kleine Stars ebenso wie die ganz Unbekannten, Schauspieler und Schauspielerinnen, Regisseure, Produzenten, Editoren, Masken- und Kostümbildner, Ton- und Kameraleute.

Aber das Alter kann den Schaffensdrang der einstigen Hollywood-Heldinnen und -Helden nicht bremsen. Im hauseigenen Filmstudio drehen sie Filme, im gemeinsamen Workshop entwickeln sie Ideen, arbeiten an einer Fortsetzung von „Casablanca“ oder schreiben ihre Memoiren. Der Filmemacher Uli Gaulke hat einige der illustren Ruheständler begleitet und erzählt von ihren Erinnerungen, Träumen und Hoffnungen diesseits und jenseits des Rampenlichts: Ein bewegender, höchst unterhaltsamer Film über Freundschaft, Kreativität und die Möglichkeiten und Unmöglichkeiten der Liebe im nicht immer geradlinigen Drehbuch des Lebens...



Connie Sawyer



Jerry Sedley Kaufmann, Dena Dietrich

IN ERINNERUNG AN CONNIE SAWYER († 21. JANUAR 2018)

SUNSET OVER HOLLYWOOD

EIN FILM VON ULI GAULKE

mit

Connie Sawyer
SCHAUSPIELERIN

Daniel Selznick
PRODUZENT

Phil Haberman
EDITOR

Tony Lawrence
AUTOR UND PRODUZENT

Wright King
SCHAUSPIELER

Brett Hadley
SCHAUSPIELER

Madie Smith
SCHAUSPIELERIN

Joel Rogosin
PRODUZENT

Ted Witzer
AGENT

Dena Dietrich
SCHAUSPIELERIN

Deborah Rogosin
PSYCHOTHERAPEUTIN

Maggie Malooly
SCHAUSPIELERIN

Anne Faulkner
SCHAUSPIELERIN

Jerry Sedley Kaufmann
REGISSEUR

Duke Anderson
TONMEISTER

EINE PRODUKTION VON ACHTUNG PANDA! MEDIA UND FRUITMARKET KULTUR UND MEDIEN IN KOPRODUKTION MIT STORMING DONKEY PRODUCTIONS UND SWR

IN KOOPERATION MIT MPTF ENTWICKLUNG GEFÖRDERT VON FFA PRODUKTION GEFÖRDERT VON FILM- UND MEDIENSTIFTUNG NRW MFG BADEN-WÜRTTEMBERG

MEDIENBOARD BERLIN-BRANDENBURG UND DFFF IM VERLEIH DER PIFFL MEDIEN VERLEIH GEFÖRDERT MIT MITTELN DER FFA

D 2018 / 97 MIN



Ted Witzer



Joel & Deborah Rogosin



Brett Hadley, Maggie Mahooly, Tony Lawrence, Duke Anderson, Peter Dunne, Anne Faulkner

Synopsis

Versteckt am Ende des Mulholland Drive, nördlich von Los Angeles, liegt das Motion Picture and Television Country House, das Altersheim der US-Filmbranche. Von Stars wie George Clooney und Michael Douglas unterstützt, verbringen hier die ihren Lebensabend, die einst das Rückgrat Hollywoods bildeten.

Da ist die älteste aktive Schauspielerin der Welt, Connie Sawyer, die mit ihren 105 Jahren noch immer zu Castings in Hollywood geht und an der Seite von Stars wie Frank Sinatra, Kirk Douglas, Susan Hayward, Bruce Willis und Jack Nicholson in mehr als 70 Filmen mitspielte; Daniel Selznick, der Sohn des berühmten Hollywood Produzenten David O. Selznick, der George Lucas mit AMERICAN GRAFFITI zum Durchbruch verhalf; Tony Lawrence, Autor und Produzent von Kultserien wie BONANZA und der Kinofilme mit Elvis Presley; Joel Rogosin, der für legendäre Serien wie MAGNUM oder DIE LEUTE VON DER SHILOH RANCH verantwortlich war; oder der Schauspieler Wright King, der mit Eli Kazan und Francis Ford Coppola drehte.

Es sind diese fast vergessenen größeren und kleineren Hollywoodheldinnen und -helden, von denen SUNSET OVER HOLLYWOOD erzählt und die uns die amerikanische Filmgeschichte aus ihrer ganz eigenen Pers-

pektive persönlich erlebbar machen. Doch das Faszinierende sind nicht nur die schillernden Geschichten und Erinnerungen aus der großen Zeit des Kinos und der Studios, es ist das Hier und Heute. Denn im Motion Picture Country Home wird weiter produziert, geschrieben, gedreht, gespielt und geschnitten.

Als in der Autorengruppe die Idee aufkommt, über eine Fortsetzung des Filmklassikers CASABLANCA nachzudenken, setzt das ungeahnte kreative Kräfte in Gang, bis das eigene Leben und die unaufhörlich sprudelnden Filmideen sich schließlich auf wundervolle Weise verweben und durchdringen. Derweil steht der Regisseur Jerry Sedley Kaufmann im hauseigenen Filmstudio kurz vor Drehbeginn seines neuen Kurzfilms mit der 90jährigen Dena Dietrich, die einst an der Seite von Peter Falk den Broadway verzauberte...

SUNSET OVER HOLLYWOOD begleitet diese mitreißenden Schaffensprozesse und erzählt dabei von der nie enden wollenden Lust am Geschichtenerzählen, von Träumen und Sehnsüchten - und davon, wie die illustren Bewohnerinnen und Bewohner des Motion Picture Country Home diese noch auf der Zielgerade ihres Lebens zu verwirklichen beginnen. Das Kino kennt keinen Ruhestand ...

Das Motion Picture Country Home

Die frühen Anfänge des „Motion Picture & Television Country House“ – kurz: Motion Picture Country Home – sind verbunden mit dem 1921 von Charlie Chaplin, Douglas Fairbanks, Mary Pickford und D.W. Griffiths gegründeten Motion Picture Relief Fund. Die Stiftung sammelte unter dem Motto „We take care of our own“ Spenden und freiwillige Beiträge zur sozialen und professionellen Unterstützung von Filmschaffenden.



Deborah Rogosin

1940 wurde das Motion Picture & Television Country House als Alterssitz für pensionierte Filmschaffende gegründet. Die Einrichtung wurde 1942 eingeweiht, 1948 folgte die Eröffnung des angeschlossenen Krankenhauses. Die Kosten für die Unterbringung hängen vom Vermögen der Pensionäre ab, für mittellose Filmschaffende ist sie kostenlos. Das jährlich aus Spenden finanzierte Budget beläuft sich auf 120 Mio Dollar.

2009 wurden Schließungspläne für das Pflegeheim bekannt, da die Anlage kurz vor der Insolvenz stand. Insolvenz und Schließung wurden durch eine große Kampagne abgewendet, zu den prominenten Unterstützern und Groß Spendern zählten u.a. Kirk Douglas, Jodie Foster, David Carradine und George Clooney.

Das heutige Motion Picture Country Home beherbergt ca. 230 Bewohner und Bewohnerinnen. Es umfasst eine weitläufige Bungalow-Anlage, besondere Einrichtungen für Alzheimer- und Demenzkranke sowie ein Pflegeheim mit 40 Betten. Dazu kommen das Health- and Wellness-Center, ein Kino mit 200 Plätzen und der hauseigene MPTF-TV-Kanal Channel 22, der von den Bewohnern und Bewohnerinnen mit Unterstützung einiger Hauptamtlicher und einer großen Zahl von Freiwilligen betrieben wird.

Das Channel 22-Programm läuft rund um die Uhr, 12 Stunden bestehen aus Originalprogramm: Interviews mit den Bewohnern, Dokumentationen über ihre Arbeit in der Reihe BEHIND THE SILVER SCREEN und Kurzfilme, die im hauseigenen Filmstudio produziert werden.



Anne Faulkner

Unter den Protagonistinnen und Protagonisten von SUNSET OVER HOLLYWOOD gibt es etliche regelmäßige Mitarbeiter von Channel 22, allen voran Anne Faulkner, die in der Programmgestaltung mitwirkt, und Tony Lawrence und Jerry Sedley Kaufmann mit ihren Kurzfilmen.



„Sunset over Hollywood“ starring ...

Connie Sawyer (†)

Geboren 1912. Zum Zeitpunkt der Dreharbeiten war Connie Sawyer das älteste Mitglied der Academy of Motion Picture Arts and Sciences, und galt als Hollywoods älteste aktive Schauspielerin. Im Verlauf ihrer Karriere arbeitete sie mit mehreren Generationen von Filmstars, u.a. mit Frank Sinatra und Edward G. Robinson in Frank Capras *EINE NUMMER ZU GROSS* (1959), mit Susan Hayward und Dean Martin in *ADA DALLAS* (1961, R: Daniel Mann), mit Kirk Douglas, Robert Mitchum, Richard Widmark und Lola Albright in *DER WEG NACH WESTEN* (1967, R: Andrew V. McLaglen), mit John Wayne in Henry Hathaways *DER MARSHAL* (1969), mit Maximilian Schell in *THE MAN IN THE GLASS BOOTH* (1975, R: Arthur Hiller), mit Billy Crystal und Meg Ryan in Rob Reiners *HARRY UND SALLY* (1989), mit Tom Hanks, Bruce Willis und Melanie Griffith in *FEGEFEUER DER EITELKEITEN* (1990, R: Brian de Palma) und Jack Nicholson, Diane Keaton und Keanu Reeves in *WAS DAS HERZ BEGEHRT* (2003, R: Nancy Myers). Als aktives Mitglied der MPTF-Autorengruppe schloss Connie Sawyer 2017 ihre Autobiografie ab. Sie starb am 21. Januar 2018.

Jerry Sedley Kaufmann

Regisseur vor allem von Werbefilmen (mit einem Büro neben dem von Michael Cimino) und Primetime-Soaps wie *HOTEL*, Autor von Essays und Short Stories und Filmdozent am Marist College in Upstate New York. Jerry Sedley Kaufmann ist heute einer der rührigsten Regisseure für den MPTF-Channel 22. Zu seinen jüngsten Kurzfilmen zählen *THE CALL*, *THE BENCH* und *SANTA CLAUS FOR ALL SEASONS* mit der Schauspielerin Dena Dietrich.

Dena Dietrich

Geboren 1928. Theater- und Filmschauspielerin, u.a. am Broadway an der Seite von Peter Falk in *THE PRISONER OF SECOND AVENUE* (1971-73), in Serien wie *ADAMS KESSE RIPPE*, *KAREN*, *LACHEN AUF REZEPT*, *CALIFORNIA CLAN* und *GOLDEN GIRLS* sowie u.a. den Spielfilmen *EINE GANZ IRRE TRUPPE* (1979, R: Bruce Bilson), *MEL BROOKS - DIE VERRÜCKTE GESCHICHTE DER WELT* (1981, R: Mel Brooks) und *THE SKY IS FALLING* (1999, R: Florrie Laurence). Sie ist heute Stamm-Schauspielerin in den Kurzfilmen von Jerry Sedley Kaufman.



Daniel Selznick

Sohn von David O. Selznick, dem legendären Produzenten von VOM WINDE VERWEHT, und Enkel von Louis B. Mayer. Daniel Selznick empfahl den Universal Studios das Projekt des jungen Regisseurs George Lucas AMERICAN GRAFFITI und verhalf Lucas so zum Durchbruch. Zu seinen eigenen Filmen als Produzent zählt TARGETS (1986) von Peter Bogdanovic.

Joel Rogosin & Deborah Rogosin

Seit Anfang der 60er Jahre Autor, Produzent und Regisseur von Kult-Serien wie DIE LEUTE VON DER SHILOH RANCH, MAGNUM, KNIGHT RIDER und LASSIE. Er wurde mehrfach für den Primetime Emmy Award nominiert, einmal für MAGNUM und gleich zweimal für IRONSIDE, für THE VIRGINIAN wurde er mit dem Western Heritage Award ausgezeichnet. Joel Rogosin schreibt weiter Erzählungen und Bücher. Mit seiner Frau, der Psychotherapeutin Deborah Rogosin, arbeitet er an einem Beziehungsratgeber mit dem Arbeitstitel „Verheirat bleiben, ohne sich umzubringen“. Joel und Deborah sind seit über 60 Jahren verheiratet.

Phil Haberman

Im Laufe seiner langen Karriere als Sound Editor und Schnittmeister arbeitete Phil Haberman u.a. für SNIPER (1993, R: Luis Llosa), HARRY & KIT - TROUBLE BOND (1993, R: Jeffrey Reiner), MISSTRESS (1992, R: Barry Primus) und MR. NORTH (1988, R: Danny Huston). Er wurde für seine Arbeit dreimal zum Primetime Emmy nominiert, für SIMON & SIMON (1981), KNIGHT RIDER (1982) und DEEP FREEZE PILOT (1985).

Tony Lawrence

Geboren 1928. Seit Ende der 50er Jahre Autor legendärer TV-Serien wie WELL'S FARGO, BONANZA, AUF DER FLUCHT, RAUCHENDE COLTS und PLANET DER AFFEN. Fürs Kino schrieb er u.a. die Drehbücher zu den Elvis-Presley-Filmen KÖNIG DER HEIßEN RHYTHMEN (1964), SÜDSEE-PARADIES (1966) und SEEMANN-AHOI (1967). 1979 schrieb und produzierte er John Carpenters ELVIS - THE KING (1979). Tony Lawrence ist weiterhin aktiv, u.a. drehte er 2014 den Kurzfilm DREAMCATCHERS, kürzlich wurde sein Musical THE SON OF THE INVISIBLE MAN mit der Musik von Larry Kelem aufgeführt.

Madie Smith

Tänzerin, Schauspielerin und Produktionsleiterin, zog Madie Smith mit 70 Jahren ins MPTF, wo sie Tony Lawrence kennenlernte. Die beiden verliebten sich und heirateten. 2015 spielte Madie Smith in Tony Lawrence' Kurzfilm THREE-LEGGED STOOL über einen Hund mit drei Pfoten und die Liebe auf den ersten Blick.

Wright King (†)

Geboren 1923. Wright King begann seine Schauspielkarriere in den 40er Jahren, neben Serien wie THE TWILIGHT ZONE, RAUCHENDE COLTS oder LOGAN'S RUN war er u.a. in ENDSTATION SEHNSUCHT (1951, R: Elie Kazan), THE GUNFIGHT AT DODGE CITY (1959, R: Joseph M. Newman), KING RAT (1965, R: Bryan Forbes), PLANET DER AFFEN (1968, R: Franklin J. Schaffner) oder FINIAN'S RAINBOW (1968, R: Francis Ford Coppola) zurück. Wright King zog sich 1987 zurück, seit 2013 lebte er im MPTF. Er starb am 25. November 2018.



Connie Sawyer

Anne Faulkner

Als Teenager in den 40er Jahren schrieb Anne Faulkner ihr erstes Theaterstück, das an ihrer High School erfolgreich aufgeführt wurde. Die frühe Heirat und zwei Kinder setzten ihren Ambitionen vorläufig ein Ende. Als ihr Mann die Familie in den 50er Jahren verließ, begann sie wieder Theater zu spielen, später arbeitete sie bei der TV-Firma ihres neuen Mannes. Nachdem auch diese Ehe scheiterte, ging sie im Alter von 50 Jahren nach New York, um dort als Schauspielerin zu arbeiten, später nach Los Angeles, wo sie u.a. in den TV-Serien UNTER DER SONNE KALIFORNIENS, EINE HIMMLISCHE FAMILIE und ROSEANNE spielte. Anne Faulkner arbeitet bis heute in der Programmabteilung des MPTF-Senders Channel 22.

Brett Hadley

Geboren 1930, Schauspieler. Zahlreiche Rollen für Film und TV, u.a. in FUNNY LADY (1975, R: Herbert Ross), RUF NACH VERGELTUNG (1989, R: John Irvin) und Serien wie DIE WALTONS, DR. MED. MARCUS WELBY, DETEKTIV ROCKFORD, SCHATTEN DER LEIDENSCHAFT. Brett Hadley tritt regelmäßig in Channel 22-Produktionen auf, z.B. in DREAMCATCHERS von Tony Lawrence (2015) und SANTA CLAUS (2017) von Jerry Sedley Kaufmann.

Ted Witzer

Filmagent, u.a. für die gemeinsam mit Edgar Small gegründete Witzer Small Agency. Ted Witzer vertrat zahlreiche renommierte Schauspieler und Filmschaffende wie John Cassavetes oder Jason Roberts. Er schaffte es, aus Jack Warners Büro geworfen zu werden, nachdem er einen der Besetzungsvorschläge des Studio-bosses als „inkompetent“ bezeichnet hatte.

Maggie Malooly

Geboren 1927, Schauspielerin. Zu ihren Rollen für TV und Film zählen u.a. die Serien VERLIEBT IN EINE HEXE, DER CHEF, DR. MED. MARCUS WELBY, EINSATZ IN MANHATTAN, DIE WALTONS und die Spielfilme GOODNIGHT JACKIE (1974, R: Jerry London) und FUNNY LADY (1975, R: Herbert Ross).

Duke Anderson

Tonmeister. Aktive Teilnahme am Autoren-Workshop des MPTF. Seine Fortschreibung von „Casablanca“, in der Rick und Capitaine Louis zum Liebespaar werden und die Schwulenbar „Lick's Place“ in Quesadilla betreiben, möchte man unbedingt im Kino sehen.

Vitalität, Poesie und Leidenschaft

PRODUKTIONSNOTIZEN VON ULI GAULKE

Den Anstoß zu SUNSET OVER HOLLYWOOD gab ein Artikel meines Co-Autors Marc Pitzke über dieses „Altersheim von Hollywood“. Mich faszinierte der Gedanke, dass es einen Ort in Los Angeles gibt, wo das alte Hollywood noch lebendig zu sein schien, wo man sich über die Erinnerungen an ein arbeitsreiches Leben in der Traumfabrik austauschte und wo auch weiterhin Filme entstanden. Ich war gespannt darauf, einen Blick aus der Perspektive jener zu bekommen, die selten im Rampenlicht standen und dennoch das Rückgrat des Showbiz bildeten. Viele von ihnen kannten die großen Stars des alten Hollywoods persönlich und arbeiteten an den Filmklassikern mit, die jeder von uns kennt. So war es möglich, aus einer etwas anderen Perspektive noch einmal auf die goldene Ära Hollywoods zurückzuschauen.

Motivation und Entwicklung

Nach meinem Film COMRADES IN DREAMS über die Kinomacher sollten nun die Filmschaffenden und ihre Geschichten zum Thema werden. Als ich vor Ort am legendären Mulholland Drive dann auf die zum Teil hochbetagten Bewohner traf, war schnell klar, dass das Motion Picture and Television House nicht einfach nur ein Altersheim war, wo man sich der guten alten Zeit erinnerte. Es war vielmehr ein Ort, wo gedreht,

geschrieben gespielt und geschnitten wurde, wo es ein Filmstudio gab, ein Kino und eine Drehbuchklasse.

Diese ungebremste Lust am Kreieren und Machen, das ständige Reflektieren von Filmgeschichten im Wechselspiel mit den persönlichen Erinnerungen faszinierte mich und zog mich in seinen Bann. Es ging mir darum zu zeigen, wie man auf der Zielgerade des Lebens noch seine Träume realisieren kann, wie man Bilanz zieht und sein Leben hinterfragt und welche Themen dabei relevant sind. Die Vitalität, Poesie und Leidenschaft, mit der sie das tun, welche Erinnerungen dabei an ihre Zeit im alten Hollywood wieder aufleben, davon wollte ich in diesem Film erzählen.

Einen Film im Herzen der amerikanischen Filmindustrie zu drehen, war für mich eine faszinierende und sehr emotionale Erfahrung. Als ich über den Stoff nachzudenken begann, wurden plötzlich all die Erinnerungen an die grossen Hollywood-Filme wieder präsent. Und als ich dann ins Altersheim kam, um mit den Bewohnern über ihre Arbeit und ihr Leben zu sprechen, war schnell klar, dass etliche von ihnen an diesen Filmen mitgearbeitet hatten. Sie hatten den Blick aus der zweiten Reihe, die etwas andere Perspektive auf Stars und Sternchen.



Duke Anderson, Anne Faulkner, Phil Haberman, Brett Hadley, Joel Rogasin und weitere Kollegen



Maggie Malooly, Phil Haberman

Entwicklung

Nachdem es eine Weile gedauert hatte, um das nötige Vertrauen aufzubauen und die Leitung des Altenheims davon zu überzeugen, dort einen Film zu realisieren, begannen wir im Frühjahr 2016 mit den Dreharbeiten, die sich dann in mehreren Etappen über ein Jahr erstreckten.

Wir fanden schnell einen sehr persönlichen Zugang zu den Bewohnern, und sie waren bereit, von sich und ihren Erinnerungen zu berichten. Sie taten das als gute Geschichtenerzähler mit lebenslanger Erfahrung im Filmbusiness. Als verbindendes Element hatten wir uns vorgestellt, eine Filmproduktion einer Gruppe von Bewohnern des Altenheims von der ersten Idee bis zum fertigen Film zu begleiten und dabei die Geschichten der Macher zu erzählen.

Einmal wöchentlich traf sich eine Gruppe, die sich dem Schreiben widmete. Hier entstanden Drehbücher, Memoiren, Gedichte, hier wurde sehr intensiv über das eigene Leben reflektiert. Die Teilnehmer der Runde waren charismatische Persönlichkeiten, und es wurde sehr emotional, wenn sie über die Ergebnisse ihrer Arbeiten diskutierten. Oft flossen Tränen, es wurde viel gelacht, es gab Beifall, und ich spürte sofort eine große Empathie und Nähe zu den Teilnehmern der Runde.

Casablanca und Santa Claus

Irgendwann stand die Idee im Raum, über das Ende des Filmklassikers „Casablanca“ nachzudenken und zu schauen, was 50 Jahre später aus Rick und Ilsa geworden sein könnte: Einer der größten Liebesfilme aller Zeiten, der alles in sich trug, was zum Nachdenken über die großen Themen des Lebens geeignet erschien.

Und gleichzeitig gab es noch ein zweites Projekt, Jerrys Film über Santa Claus, der so gar nichts mit „Casablanca“ zu tun hatte. Jerry kam mir vor wie mein Alter Ego, etwas verrückt, passioniert und voller Charme. Mit ihm zu drehen, war ein großes Vergnügen. Sein Witz, seine Anekdoten und sein permanentes Machen haben mich stets auf Neue fasziniert und motiviert. Jerry verkörpert für mich den Typ, der bis zum letzten Atemzug kreativ ist und andere mit seinem Enthusiasmus mitreißen kann.

Weil beide Projekte jeweils auf ihre eigene Art spannend waren, entschied ich mich dafür, beide Vorhaben filmisch zu begleiten. „Casablanca“ regte meine Protagonisten dazu an, über sich und das Leben nachzudenken, während Jerrys „Santa Claus“ die ungebremsste Lust am Filmmachen zelebrierte. Somit hatte ich am Ende eine Mischung aus Reflektieren und Kreieren und einen großen Resonanzraum für die Themen, die mir interessant erschienen und ein Abbild dessen waren, was diesen Ruhesitz so einzigartig machte.



Jerry Sedley Kaufmann

Fiktion und Wirklichkeit

Ich hatte lange Zeit gehofft, dass aus den vielen überraschenden Ideen der Gruppe zum Casablanca-Thema ein Kurzfilm entstehen würde. Gerade die Drehbuchversion von Joel Rogosin erschien mir sehr geeignet dafür zu sein, verfilmt zu werden. Aber als es sich abzeichnete, dass aus der Gruppe heraus kein solcher Kurzfilm produziert werden würde, machte das nichts, im Gegenteil: Das Eintauchen in die persönlichen Geschichten erschien mir irgendwann viel spannender.

Es war faszinierend für mich zu erleben, wie die realen Liebesgeschichten von Tony und Madie oder Joel und Deborah am Ende zur eigentlichen Fortsetzung des Filmklassikers wurden. Wenn Joel versucht, Deborah zu küssen, auch wenn das auf Grund körperlicher Gebrechen mehr als schwierig war, dann ist das ein Moment, der genauso einzigartig und berührend ist wie jener in „Casablanca“, wenn Rick Ilsa küsst und ihr dabei in die Augen schaut.

Und wenn dann kurz vor Schluss Jerry zu seiner Premiere ins hauseigene Kinotheater einlädt und die Bewohner des Alterssitzes voller Neugier und Begeisterung seinem neuen Werk folgen, dann schlägt „Sunset Over Hollywood“ den Bogen von der Erinnerung ins Jetzt, wo man zwar alt und gebrechlich sein mag, aber nicht müde ist, seine Träume zu leben, bis zum letzten Atemzug.

Carpe Diem!

„Sunset Over Hollywood“ ist mein Tribut an die Generation des alten Hollywood und die niemals endende Lust aufs Geschichtenerzählen. Der Film beschreibt auf emotionale Weise mein Nachdenken über all das, was mir wichtig ist: die Kreativität, die Liebe, das Filme machen, die Familie, was aus meinen Kindern wird und wie man es schafft, dem Leben einen Sinn zu geben.

Die Bewohner des Altenheims von Hollywood sind auf der Zielgerade des Lebens angelangt und haben nur noch wenig Zeit, Bilanz zu ziehen, Träume zu realisieren und sich neu zu verlieben. All das tun sie auf eine wundervolle Art und zeigen uns, wie das möglich ist: Sich immer wieder neu zu hinterfragen, Dinge auszuprobieren, neue Wege zu beschreiten und wach zu sein für all das, was das Leben zu bieten hat. Unser Film will diese Einstellung hinaus in die Welt tragen und dazu anregen, das eigene Leben bis zum letzten Atemzug und in vollen Zügen zu genießen!



Nachtdreh: Helge Albers und Uli Gaulke

Filmografien Crew

Uli Gaulke | Regie

Geboren 1968 in Schwerin. Nach dem Studium der Film- und Theaterwissenschaft an der FU Berlin studierte Uli Gaulke von 1995 bis 2003 Regie an der Filmuniversität Babelsberg "Konrad Wolf", seit 1999 arbeitet er als Regisseur und Autor. Gleich für seinen ersten langen Kinofilm HAVANNA MI AMOR (2001) wurde er u.a. mit dem Deutschen Filmpreis - Bester Dokumentarfilm ausgezeichnet. Zu seinen weiteren Filmen zählen HEIRATE MICH - CASATE CONMIGO (2003), COMRADES IN DREAMS (2006 - Sundance Film Festival, Nominierung zum Grand Jury Prize), PINK TAXI (2009), AS TIME GOES BY IN SHANGHAI (2013 - Doha International Film Festival, Grand Jury Prize), WACKEN - LOUDER THAN HELL 3D (2014) und GOODBYE GI (2015). Uli Gaulke gibt seit 2007 Masterclasses rund um die Welt, u.a. in Bolivien, Indien, Russland, Nordkorea, Vietnam, Hong Kong und Deutschland. Seit 2008 ist er Dozent für Regie und Storytelling im Dokumentarfilm an der Filmuniversität Babelsberg. 2018 war er Artist in Residence in Hong Kong.

Andrew Bird | Editor

Geboren 1957 in London, seit Mitte der 70er Jahre lebt Andrew Bird in Hamburg. 1998 begann seine Zusammenarbeit mit Fatih Akin mit KURZ UND SCHMERZLOS (1998), es folgten u.a. IM JULI (2000), SOLINO (2002), GEGEN DIE WAND (2004 - Antalya Film Festival: Bester Schnitt; Film Plus Schnittpreis), CROSSING THE BRIDGE (2005), SOUL KITCHEN (2009 - nominiert zum Deutschen Filmpreis: Bester Schnitt), THE CUT (2014), TSCHICK (2016 - nominiert zum Deutschen Filmpreis: Bester Schnitt), AUS DEM NICHTS (2017) und DER GOLDENE HANDSCHUH (2019). Für den Schnitt von AUF DER ANDEREN SEITE (2007) wurde Andrew Bird u.a. mit dem Deutschen Filmpreis, dem Preis der deutschen Filmkritik sowie auf den Festivals von Ankara und Antalya ausgezeichnet. Zu seinen weiteren Filmen zählen ABSOLUTE GIGANTEN (1999, R: Sebastian Schipper - Deutscher Kamerapreis), ADAM & EVE (2003, R: Paul Harather), LIEBE UND ANDERE VERBRECHEN (2008, R: Stefan Arsenijevic), DIE GRÄFIN (2009, R: Juli Delpy), THE FUTURE (2011, R: Miranda July) und REMAINDER (2015, R: Omer Fast).



Madie Smith, Tony Lawrence

Axel Schnepapat | Kamera

Geboren 1971 in Rostock. Studium an der Filmuniversität Babelsberg "Konrad Wolf". Zu seinen Arbeiten als Kameramann zählen SCHULTZE GETS THE BLUES (2003, R: Michael Schorr), FORGETTING DAD (2008, R: Rick Minnich), Haim Tabakmans EYES WIDE OPEN (2009) und EWA (2016), DIE ANWÄLTE (2009, R: BIRGIT SCHULZ), CHILDREN OF THE REVOLUTION (2010, R: Shane O'Sullivan), 11 FREUNDINNEN (2013, R: Cho Sung-Hyung), GARDENIA (2014, R: Thomas Wallner), ENKLAVA (2015, R: Goran Radovanovic), MALI BLUES (2016, R: Lutz Gregor) und DREI ZINNEN (2017, R: Jan Zabeil). Mit Uli Gaulke arbeitete er bereits bei AS TIME GOES BY IN SHANGHAI (2013), PINK TAXI (2009), COMRADES IN DREAMS (2006), HEIRATE MICH (2003) und HAVANNA MI AMOR (2001) zusammen, für den Axel Schnepapat mit dem Förderpreis des Deutschen Kamerapreises ausgezeichnet wurde.

Mark Orton | Musik

Ausbildung am Peabody Conservatory und der Hartl School of Music, Filmkomponist und Musiker. Zu seinen zahlreichen Arbeiten fürs Kino zählen THE GOOD GIRL (2002, R: Miguel Arteta), , DAS MÄDCHEN MIT DEM DIAMANTHRRING (2008, R: Jodie Markell), REDEMPTION TRAIL (2013, Britta Sjogren), LA SEDIA

DELLA FELICITÀ (2013, R: Carlo Mazzacurati), MY OLD LADY (2014, R: Israel Horovitz), UNLEASHED (2016, R: Finn Taylor), SHUT UP ANTHONY (2017, R: Kyle Eaton), THE LEARS (2017, R: Carl Bessai) und A PLACE IN HELL (2018, R: David Boorboor). Für Alexander Paynes Oscar-nomierten NEBRASKA (2013) wurde er u.a. zum EDA-, COFCA- und zum SLFCA-Award nominiert, für SWEET LAND (2005, R: Ali Selim) wurde er mit dem Preis für die beste Filmmusik auf dem Nashville Film Festival ausgezeichnet.

Helge Albers | Produzent

Geboren 1973. Produktionsstudium an der Filmuniversität Babelsberg "Konrad Wolf", seit 1999 Produzent. Zu den von Helge Albers produzierten, vielfach ausgezeichneten Filmen zählen KAMOSH PANI (2003, R: Sabiha Sumar - Goldener Leopard, Locarno Film Festival), FULL METAL VILLAGE (2006, R: Sung-Hyung Cho - u.a. Hessischer Filmpreis, Max Ophüls Preis), SWANS (2010, R: Hugo Viera da Silva), DIESES SCHÖNE SCHEISSLEBEN (2014, R: Doris Dörrie) und ABOVE AND BELOW (2015, R: Nicolas Steiner - Deutscher Filmpreis: Bester Dokumentarfilm und beste Kamera). Mit Uli Gaulke arbeitete Helge Albers seit dessen ebenfalls mit dem Deutschen Filmpreis als bester Dokumentarfilm ausgezeichnetem HAVANNA MI AMOR (2001) zusammen. Es folgten HEIRATE MICH (2003),



Wright King

COMRADES IN DREAMS (2006), PINK TAXI (2009) und AS TIME GOES BY IN SHANGHAI (2013).

Arne Birkenstock | Produzent

Studium der Volkswirtschaftslehre, Spanisch, Portugiesisch, Geschichte und Politikwissenschaft in Deutschland und Argentinien, Abschluss in Lateinamerikanistik. Arne Birkenstock inszenierte und produzierte zahlreiche preisgekrönte Kinodokumentarfilme, u.a. 12 TANGOS - ADIOS BUENOS AIRES (2005), CHANDANI - DIE TOCHTER DES ELEFANTENFLÜSTERERS (2010), der als erster Dokumentarfilm mit dem Deutschen Filmpreis für den besten Kinderfilm ausgezeichnet wurde, SOUND OF HEIMAT (2012, Co-Regie mit Jan Tengeler), BELTRACCHI - DIE KUNST DER FÄLSCHUNG (2014, Deutscher Filmpreis - Bester Dokumentarfilm), DAS KONGO TRIBUNAL (2017, Regie: Milo Rau; nominiert zum Deutschen Filmpreis - Bester Dokumentarfilm), DIE NACHT DER NÄCHTE (2018, Regie: Nesrin & Yasemin Samdereli; Bayerischer Filmpreis - Bester Dokumentarfilm) und MAMACITA (2018, R: José Pablo Estrada Torrescano).

Filmausschnitte

„Out of Sight“

Regie: Steven Soderbergh
© Universal Pictures

„Ray Donovan“

Nach einer Idee von Anne Biderman © Showtime Inc.

„The Man in the Glass Booth“

Regie: Arthur Hiller © The Ely Landau Organisation Inc.

„Paradise, Hawaiian Style“

Regie: Michael D. Moore
© Paramount Pictures

„Elvis“

Regie: John Carpenter
Dick Clark Productions
© ABC Broadcasting / Roadshow Distribution

„Ada“

Regie: Daniel Mann
Avon Productions
© MGM Inc.

„A Streetcar named Desire“

Regie: Eli Kazan
© Warner Bros.

„MGM: When the Lion roars“

Regie: Frank Martin
Point Blank Productions
© Warner Archive Coll.

„Roseanne“

Nach einer Idee von Roseanne Barr,
Regie: Ellen Gittelson
Wind Dancer Television
© Viacom Inc.

„Gone with the Wind“

Regie: Victor Fleming
© Warner Bros.

„Casablanca“

Regie: Michael Curtiz
© Warner Bros.

„Kissing“

Regie: Thomas Edison

„The Great Train Robbery“

Regie: Edwin S. Porter

„American Graffiti“

Regie: George Lucas
© Universal Pictures

Regie
Uli Gaulke
Buch
Uli Gaulke & Marc Pitzke
Kamera
Axel Schnepapat
Kameraassistentz / Standfotos
Konrad Waldmann
Ton
Oliver Stahn
Schnitt
Andrew Bird
Schnittassistentz
Marc Bühler, Andreas Uranowicz, Ben Laser
Musik
Mark Orton
Tonmischung
Thomas Wolf
Sound Design
Michael Thumm
Ko-Regie
Agnes Lisa Wegner
Tonschnitt
Oliver Stahn
Geräuschemacher
Volker Armbruster
Tonschnitt Geräusche
Daniel Keinath, Betina Bertók
Titelgestaltung
Mieke Ulfig
Grading
Claudia Gittel

Postproduktion Supervisor
Juan Gonzalez Alvarez
Produktionsassistentz
Milena Thomsen, Saskia Breier
Filmgeschäftsführung
Roswitha Möhricke
Produktionsleitung
Franziska Köstlin, Kirsten Schauries
Executive Producer
Sebastian Storm
Executive Producer MPTF
Bob Beitcher, Jennifer Clymer
Ko-Produzenten
Stefanie Plattner, Ekrem Ergün
Redaktion SWR
Gudrun Hanke-El Ghomri
Produzenten
Helge Albers, Arne Birkenstock

Titel-Sequenz

Ricks Tochter
Martin Ysker
Nonne / Ilsa
Ingrid Albers
Rick Blane
Hans-Wolfgang Koch
Sam
André Cérésier
Skatspieler
Hartmut Hille



A group of elderly people are sitting at a round black table outdoors. One person is in a blue motorized wheelchair. They are in front of a building with a brown roof and a hedge. Several tall palm trees are in the background under a clear sky. A red patio umbrella is open over the table. A sign with a wheelchair symbol is visible near the building.

Im Verleih der *Piffel Medien*
Glogauer Str. 5 • 10999 Berlin
info@piffelmedien.de
www.piffelmedien.de

Pressebetreuung
Arne Höhne Presse + Öffentlichkeit
Glogauer Str. 5 • 10999 Berlin
info@hoehnepresse.de
www.hoehnepresse.de

AB 23. MAI IM KINO !

www.*Sunset-over-Hollywood*.de
f /PiffelMedienFilmverleih